



Am Kreisverkehr am Altburger Ortseingang sollen rund 20 Bauplätze entstehen.

Foto: Klormann

Wird beim Altburger Kreisel ab 2023 gebaut?

Kommunales | Gemeinderat entscheidet am Donnerstag über Gebiet »Dole« / Rund 20 Bauplätze könnten dort entstehen

In Altburg soll in absehbarer Zeit ein neues Baugebiet erschlossen werden. Läuft alles nach Plan, könnten Häuslebauer ab 2023 loslegen. Zunächst muss an diesem Donnerstag jedoch der Gemeinderat beschließen, das Bauleitplanverfahren einzuleiten.

■ Von Ralf Klormann

Calw-Altburg. Seit Jahren – genauer gesagt seit dem Bau im Jahr 2006 – führt eine der vier Abzweigungen des Kreisverkehrs am Altburger Ortseingang (von Calw kommend) ins Nichts. Das dürfte sich jedoch bald ändern: Nördlich des Kreisels, im Bereich »Dole«, sollen in den kommenden Jahren rund 20 Baugrundstücke entstehen. Ein Plan, der bereits seit längerem besteht.

Die Vorgeschichte

So hatten der Ortschaftsrat Altburg sowie der Bau- und Umweltausschuss bereits im

Juni 2017 die Calwer Stadtverwaltung beauftragt, Vorplanungen weiterzuführen und zu klären, ob die Eigentümer der dort liegenden Grundstücke bereit wären,

bei der vorgesehenen Entwicklung des Areal mitzuwirken.

»Trotz der Bemühungen der Verwaltung, des Ortschaftsrates und auch von weiteren

bauwilligen Bürgern«, so heißt es in der Sitzungsvorlage, sei es jedoch nicht mit allen Eigentümern zu einer Einigung gekommen.

Der aktuelle Stand

Ein langes und relativ schmales Grundstück oberhalb des Bäckerhäusles, das sich von der Willy-Reichert-Straße bis zum Weg Richtung Sportplatz zieht, wird daher nicht Teil des geplanten Baugebiets sein. »Das tut natürlich sehr weh«, meinte Andreas Quentin, Leiter des städtischen Fachbereichs Bauen, Planen, Verkehr, in der jüngsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses – auch, weil das bedeute, dass die Sebastian-Blau-Straße nach derzeitigem Planungsstand nicht an den Kreisverkehr der Schwarzwaldstraße angebunden werden kann.

Letzteres sei bereits bei einem Entwurf aus dem Jahr 2008 geplant gewesen; jahrelange Verhandlungen mit dem Eigentümer des betroffenen Grundstücks hätten jedoch nicht zum gewünschten Ergebnis geführt. Die Straße vom Kreisverkehr wird nun

wohl nur bis zum Bäckerhäusle führen.

Ursprünglich war laut dem alten Bebauungsplan aus dem Jahr 1967 im Bereich »Dole« maßgeblich Gewerbegebiet vorgesehen gewesen. »Eine gewerbliche Entwicklung am Ortseingang von Altburg wurde jedoch nicht weiter verfolgt und die Flächen sind bereits im wirksamen Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Calw-Oberreichenbach als Wohnbaufläche beziehungsweise als Gemischte Baufläche dargestellt«, steht ferner in den Sitzungsunterlagen zu lesen.

Die Flächen östlich der geplanten Bebauung bis zum Weg Richtung Sportplatz sind im alten Bebauungsplan ebenfalls für eine gewerbliche Nutzung vorgesehen. Diese sollen nun als Fläche für die Landwirtschaft festgesetzt werden; bislang »gegebenenfalls vorhandene Baurechte erlöschen; Entschädigungsansprüche bestehen nicht«.

An diesem Donnerstag entscheidet jetzt der Gemeinderat darüber, ob das Bauleitplanverfahren eingeleitet wird. Sowohl der Altburger

Ortschaftsrat als auch der Bau- und Umweltausschuss haben dies empfohlen.

Der Zeitplan

Nach diesem Aufstellungsbeschluss sollen dann unter anderem die Erschließung im Detail geplant und das Lärmgutachten fertiggestellt werden, erklärt Quentin auf Anfrage unserer Zeitung. Vor der Sommerpause sind erneute Beratungen in den Gremien geplant, danach wird die Öffentlichkeit beteiligt und – wenn alles glatt geht – das Bebauungsplanverfahren noch in diesem Jahr abgeschlossen.

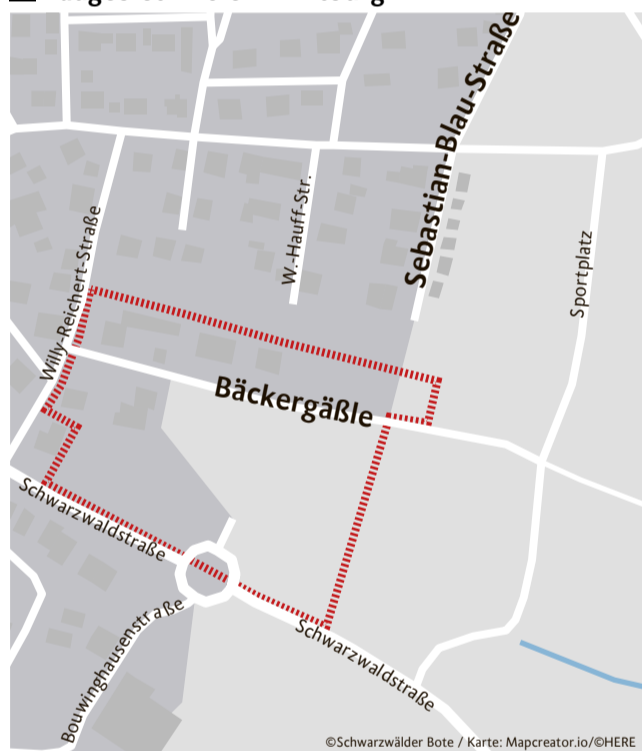
Konkret würde dies heißen, dass die Erschließungsarbeiten im ersten Quartal 2022 ausgeschrieben und Mitte 2022 in Angriff genommen werden. Da diese Maßnahmen nach Angaben von Quentin rund sechs Monate dauern, könnte eine Bebauung ab Anfang 2023 möglich sein.

Sie erreichen den Autor unter

ralf.klormann
@schwarzwaelder-bote.de



Baugebiet »Dole« in Altburg



Neues Programm

Männerforum | Mehrere Termine geplant

Calw-Heumaden. Das neue Programmjahr des Männerforums Heumaden beginnt mit einer Absage – zum Bedauern der Verantwortlichen, heißt es in einer Pressemitteilung. So wird die für Freitag, 12. Februar, geplante Veranstaltung mit Thomas Schlag (»Geht die Kirche digital?«) ausfallen. Aber: »Voll Optimismus hat das Team für die nächsten Monate weitere Termine mit interessanten Themen vorgesehen«, bekräftigen die Organisatoren.

Am 16. April (19 Uhr) nimmt Alfred Krabbe von der Universität Stuttgart die Teilnehmer mit in »Das fliegende Observatorium zur Forschung im Weltall: Sofia Projekt« und am 1. Oktober 2021 (19 Uhr) beschäftigt sich Robert Köppen, Referent für die chemische Industrie beim Bundeswirtschaftsministerium in Berlin, mit der Frage »Quo Vadis Mikroplastik – Eine gesellschafts- und risikopolitische Betrachtung«. In der dunkleren Jahreszeit schließlich betrachtet am 12.

November (19 Uhr) Horst Gräf von der ENCW die Möglichkeit des »Blackout – Die Energiewende«.

Zwei Exkursionen im Sommer

Alle Abendtermine finden im evangelischen Gemeindehaus in Heumaden statt. Für die Sommermonate sind zwei Exkursionstermine vorgesehen: So führt am 11. Juni (ab 16 Uhr) Eberhard Bantel durch das Bohnenberger-Museum und durch den Geschichtsweg (Treffpunkt: Bohnenberger Museum Altburg) und am 16. Juli (16 Uhr) besichtigen die Teilnehmer die Stiftskirche in Herrenberg und das Glockenmuseums (Treffpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben).

Der Programm-Flyer für das Jahresprogramm liegt in den Kirchen aus oder kann über die Homepage der evangelischen Versöhnungskirchengemeinde eingesehen werden.

Tag der offenen Tür – aber virtuell

Bildung | Hermann-Hesse-Gymnasium lädt ab 30. Januar ein

Calw. »Ab dem 30. Januar können interessierte Schüler der Klasse 4 und ihre Eltern das Hermann-Hesse-Gymnasium (HHG) Calw auf vielfältige Weise erkunden«, schreibt die Schule in einer Pressemitteilung.

Einblick ins Schulleben

Geboten werde ein Einblick in das Schulleben, in die Angebote des Unterrichts, aber auch über den Unterricht hinaus – und zwar in Form eines abwechslungsreichen virtuellen Angebots. »Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Tour durch das Gebäude, durch die Klassenzimmer und die Fachräume. Schülerinnen und Schüler der Schule präsentieren ihre Schule und ihre Arbeiten. Lehrerinnen und Lehrer vom HHG stellen ihre Fächer und Arbeitsgemeinschaften vor. So kann man auch selbst interaktiv tätig werden, auf Entdeckungstour gehen und kleine Rätsel lösen. Zusätzlich gibt es für alle Eltern wichtige Informationen zum Anschauen, Lesen



Der Tag der offenen Tür des Hermann-Hesse-Gymnasiums findet virtuell statt. Foto: © Konstantin Yuganov – stock.adobe.com

und Herunterladen«, heißt es weiter.

Interessierte erreichen die virtuelle Entdeckungstour durch die Schule und ihr Angebot über die Schulhomepage www.hhg-calw.de. Dort findet sich auch die Einladung zu einer zusätzlichen

Online-Veranstaltung für Eltern, bei der die Schulleitung am Samstag, 13. Februar, ab 10 Uhr das HHG mit seinen Angeboten und Möglichkeiten vorstellt und Fragen beantwortet. Alles weitere dazu und zur Anmeldung ist auch auf der Homepage zu finden.

Sitzung auch online zu sehen

Calw. Die Calwer Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 28. Januar, 18 Uhr, wird erneut auch online übertragen. Darauf weist Carina Reck, Persönliche Referentin des Oberbürgermeisters, hin. »Das Video startet rechtzeitig unter youtube.com/calwchannel oder auf www.calw.de«, so Reck. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Bekanntgaben (Kita-Schließung und Gebührenerhebung Januar 2021, Ganztagesbetrieb in den Kindertagesstätten), Besetzung der Stelle des Ortsvorstehers für Altburg und Hirsau, Sanierungsgebiet »Nördlicher Stadteingang« und Umnutzung des Hallenbads zu Archiv- und Depotzwecken.

Redaktion

Lokalredaktion Calw
Telefon: 07051/130816
Fax: 07051/130891
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung**: 0800/7807802 (gebührenfrei)